



# Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW)

Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

---

## Pressemitteilung

**Hinrich Joost Bärwald**  
Vorsitzender  
**Franz-Sales Fröhlich**  
Stellvertretender  
Vorsitzender, Zertifizierung  
**Wolfram Lindenkreuz**  
Geschäftsführer  
**Jan Martin**  
Finanzen, Website  
**Eckhard Wenzlaff**  
Naturschutz,  
Koordination Exkursionen  
**Karsten Wulff**  
Jagd, Landeswaldforum  
**Martin Mehl**  
Weißstannenoffensive

Born, 26.03.2020

## **Neue Jagdzeiten-Verordnung jetzt in Kraft setzen !**

Die Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) unterstützt das Vorhaben des Landwirtschaftsministers Dr. Till Backhaus, die Jagdzeiten in Mecklenburg-Vorpommern neu zu ordnen. Das damit angestrebte Ziel, die in weiten Teilen von Mecklenburg-Vorpommern überhöhten Wildbestände zu reduzieren, ist richtig und seit Langem überfällig. Wald- und Forstfachleute und auch viele Jäger sind sich einig, dass zu hohe Wilddichten unseren Wäldern großen Schaden zufügen. Eine natürliche Regeneration der Wälder ist vielerorts in Mecklenburg-Vorpommerns nicht möglich. Der starke Verbiss junger Waldbäume durch Rehe und Hirsche verhindert die Entwicklung klimaangepasster Wälder.

„Überhöhte Wildbestände sind für den Wald ein zusätzlicher Stressfaktor“, erläutert Hinrich Joost Bärwald, der Vorsitzende der ANW in M-V. „Um die Risiken des Klimawandels für den Wald zu minimieren, muss sich der Wald möglichst überall von alleine verjüngen können. Die für die gesamte Gesellschaft notwendige Entwicklung von klimaangepassten Wäldern darf nicht an den Hobby-Interessen Weniger scheitern.“

Die vom Landwirtschaftsministerium konsensorientiert erarbeitete neue Jagdzeiten-Verordnung ist eine wesentliche Grundlage, auf sich ändernde natürliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu reagieren und die Jagd zukunftsfähig zu gestalten. Die ANW setzt sich deshalb dafür ein, die neuen Jagdzeiten zügig zu



# Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW)

Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

---

veröffentlichen und rechtzeitig zum neuen Jagdjahr, das am 1. April beginnt, in Kraft zu setzen.

Das in jüngster Zeit vorgetragene Argument, die neue Jagdzeitenverordnung sei nicht tierschutzgerecht, ist nicht nachvollziehbar. Auch nach der neuen Jagdzeiten-Verordnung werden trächtige oder Jungtiere führende Muttertiere selbstverständlich nicht erlegt. Jagdruhezeiten für das Wild können in Eigenverantwortung der Jäger vor Ort festgelegt und umgesetzt werden.

Die ANW ermutigt Herrn Minister Dr. Till Backhaus, sich von seinem eingeschlagenen Weg nicht abbringen zu lassen und seine klare Haltung für artenreiche und klimaangepasste Wälder beizubehalten. Die neuen Jagdzeiten sind eine notwendige Voraussetzung dafür.

Für Rückfragen: Hinrich Joost Bärwald (Tel.: 0171/6842033)



# Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW)

Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

---

## **Hintergrund: Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW)**

Die Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) wurde 1950 von Forstleuten und Waldbesitzern in Schwäbisch Hall gegründet.

Zunächst fand die ANW nur relativ wenig Beachtung. Die meisten staatlichen Forstverwaltungen der Bundesrepublik standen der von der ANW praktizierten naturgemäßen Wirtschaftsweise sehr skeptisch gegenüber.

Als in den 1980er Jahren der Natur- und Umweltschutz, nicht zuletzt auch durch das Auftreten der sog. „neuartigen Waldschäden“, eine zunehmende Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erfuhren, rückten auch die Grundsätze naturgemäßer Waldwirtschaft in den Mittelpunkt. Die ANW verbuchte einen starken Mitgliederzuwachs, so dass eine Aufteilung in Landesgruppen notwendig wurde. Der ANW-Bundesverband wurde 1989 in Rentweinsdorf gegründet.

Auch in Ostdeutschland wurden die Grundsätze der naturgemäßen Waldwirtschaft diskutiert. Die politischen Strukturen in der DDR verhinderten aber die Gründung der Arbeitsgemeinschaft.

Nach der politischen Wende gründeten sich dann schon bald die Landesverbände auch in den neuen Bundesländern. Als letzter Landesverband konstituierte sich die ANW-Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern am 26.09.1998 in Binz auf Rügen. Der Landesverband hat derzeit 84 Mitglieder.

Mehr unter: [www.anw-mv.de](http://www.anw-mv.de)

## **Hintergrund: Wald-Wild Konflikt**

Die Geschichte des Einflusses des Schalenwilds auf den Wald ist wechselhaft und in hohem Maße durch die politischen Verhältnisse geprägt. Während in Notzeiten und nach der Revolution 1848 niedrige Wilddichten herrschten, die der Waldverjüngung zu Gute kamen, wurden in feudalherrschaftlichen Zeiten und in der Zeit des Nationalsozialismus Schalenwilddichten erreicht, die eine natürliche Waldregeneration praktisch ausschlossen. Heute sind die Schalenwilddichten so hoch wie nie zuvor und vor allem Forstleute, Naturschutzverbände und Waldbesitzer rufen zu einer Reduktion überhöhter Bestände auf, um den aus verschiedenen Gründen angestrebten Waldumbau voranzubringen. Dem steht das Votum eines Teils der Jägerschaft entgegen, der den Gedanken der Wildhege in den Vordergrund stellt und eine Verringerung der Schalenwilddichte ablehnt. Seit dem Mittelalter hat sich nur wenig daran geändert, dass nur ein Bruchteil (ca. 1%) der Grundeigentümer die Jagd auf ihren Flächen selbst ausüben und trophäenträgende Wildtiere in den Augen der meisten Jäger eine höhere Wertigkeit besitzen als andere Arten. Diese werden (z.B. im Falle der Raubtierarten) häufig als Konkurrenten betrachtet und bekämpft.

Mehr unter:

*Geschäftsstelle: Kastanienweg 20, 17194 Klocksinn;*

*Telefon: 039933/736574, Email: [info@anw-mv.de](mailto:info@anw-mv.de), Internet: [www.anw-mv.de](http://www.anw-mv.de)*



# Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW)

Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

---

[https://www.anw-nrw.de/eip/media/dokumentationen/dokumentation\\_18\\_1.pdf](https://www.anw-nrw.de/eip/media/dokumentationen/dokumentation_18_1.pdf)  
<https://www.dfwr.de/index.php/forstpolitik/wald-und-wild>